



Made Bayak | Künstler

+62 817 476 35 66
indorevolt06@gmail.com
[Instagram](#)

Made Bayak wurde in Tampaksiring, Gianyar geboren und zeigte schon früh eine vielversprechende künstlerische und musikalische Begabung. Von 1999 – 2006 studierte er am Indonesian Art Institute (ISI) in Denpasar.

Mein Talent habe ich von der mütterlichen Seite meiner Familie geerbt; mein Grossvater und mein Urgrossvater waren Lontar-Leser und -Schreiber (Lontar sind alte balinesische Manuskripte) und sie zeichneten Rajah (mystische Zeichnungen der balinesischen Kultur). Schon früh habe ich ihnen gerne bei dieser Art des Zeichnens zugeschaut, und sie hat meine eigene künstlerische Praxis beeinflusst.

Als Künstler habe ich heute künstlerische Freiheit. Den meisten wird es nach dem Ende des kapitalistischen und militaristischen Suharto-Regimes ähnlich gehen. Ich jedenfalls habe in meiner frühen Schulzeit nichts gelernt. Man hat uns nichts als Lügen beigebracht, die Geschichte wurde vor uns verborgen, und wir hatten Angst, unsere kritischen Gedanken zu äussern. Ich musste ein netter, braver Junge sein und keinen Ärger machen. Aber nach dem Fall des Regimes hatten alle mehr Freiheit, offen ihre Meinung zu sagen, ohne Angst, umgebracht zu werden oder ins Gefängnis zu kommen.

Ich habe ein grosses soziales Netzwerk aufgebaut, das mir viele Möglichkeiten bietet, mich an öffentlichkeitswirksamen Gemeinschaftsaktionen zu beteiligen. Diese Aktionen kombinieren verschiedene kreative Ausdrucksformen und zielen darauf ab, junge Menschen, ob Balinesen oder Angehörige der internationalen Community in Bali, auf die sozialen und Umweltprobleme aufmerksam zu machen, die heute wichtig sind. Schriftsteller:innen tun das durch die Macht ihrer Worte, Musiker:innen durch Songs und Musik, und als Künstler tut man das durch die Botschaften der eigenen Kunstwerke.

Kartika Tri Dewi, meine Frau, kommt aus dem Dorf Guwang Sukawati, und ihre künstlerische Herkunft wird immer offensichtlicher. In ihrer Familie wurden künstlerische Tätigkeiten wie traditionelle Holzschnitzerei auf väterlicher Seite von Generation zu Generation weitergegeben, und auf der mütterlichen Seite gibt es eine Reihe traditionelle traditioneller Tanzkünstler:innen.

Nach unserer Heirat gebar sie unseren Sohn, dem wir den Namen Damar Langit Timur gaben. Wie viele Kinder in der balinesischen Kultur bekritzelte er zuerst gern die Wände seines Zimmers und imitierte balinesische Tänze. Dann interessierte er sich für die vielen Formen balinesischer Geschichten und die Mythologie, wie Barong, Rangda, Topeng Jauk, Naga, Gajah Mina und andere.

Seine ganze Freude daran drückt er durch Bilder, Kritzeleien, Tintenskizzen auf auf Papier aus. Ich weiss noch, dass er fast jede Stunde mit einem Zeichenheft verbrachte und unglaublich viel Papier verbrauchte. Wir haben auch einige Familienausstellungen durchgeführt. Abgesehen von individuellen Bildern haben meine Frau, mein Sohn und ich mehrere Gemeinschaftswerke auf 3 × 2 Meter grossen Leinwänden geschaffen.